

active alumni

**gemeinsam gesellschaftlichen
Wandel gestalten**

MENSCHEN, DIE AN INTERNATIONALEN AUSTAUSCHFORMATEN, WIE Z.B. FREIWILLIGENDIENSTEN, TEILNEHMEN, KOMMEN VERÄNDERT ZURÜCK. SIE SIND GEWACHSEN, HABEN DAZUGELERNT, DIE WELT AUS EINER ANDEREN PERSPEKTIVE BETRACHTET, ALLTÄGLICHES HINTERFRAGT.

OFT ENTSTEHEN DARAUS MOTIVATION UND MUT, GESELLSCHAFTLICHE VERÄNDERUNGEN ANZUSTOßEN UND SICH IN DER EIGENEN UMGEBUNG FÜR ETWAS SINNSTIFTENDES EINZUSETZEN.

DAS PROJEKT ACTIVE ALUMNI MACHT ES SICH ZUM ZIEL, DIESE MENSCHEN AUF IHREM WEG ZU CHANGE MAKERN ZU BEGLEITEN, UM IHRE LEIDENSCHAFTEN SINNSTIFTEND ZU ENTFALTEN, MIT ANDEREN MENSCHEN IN EINEN DIALOG ZU TRETTEN, IDEEN FÜR IHRE VISION EINER BESSEREN WELT IN DIE TAT UMZUSETZEN UND SO GESELLSCHAFTLICHEN WANDEL ZU GESTALTEN.
FÜR EINE WELTOFFENE, SOLIDARISCHE GESELLSCHAFT.



DER GETEILTE RAUM

MIT MENSCHEN, DIE WIR VIELLEICHT ZUM ALLERERSTEN MAL TREFFEN.
UND DOCH AHNEN WIR, DASS DA ETWAS IST, WAS ALLE MITEINANDER VERBINDET.
EIN GANZ BESTIMMTES GEFÜHL, DAS WIR MITEINANDER TEILEN.

DER GEDANKE, DASS WIR UNSERE ZEIT FÜR ETWAS EINSETZEN MÖCHTEN.
DAFÜR, NEUES ZU ERFAHREN UND IN DEN AUSTAUSCH ZU GEHEN.

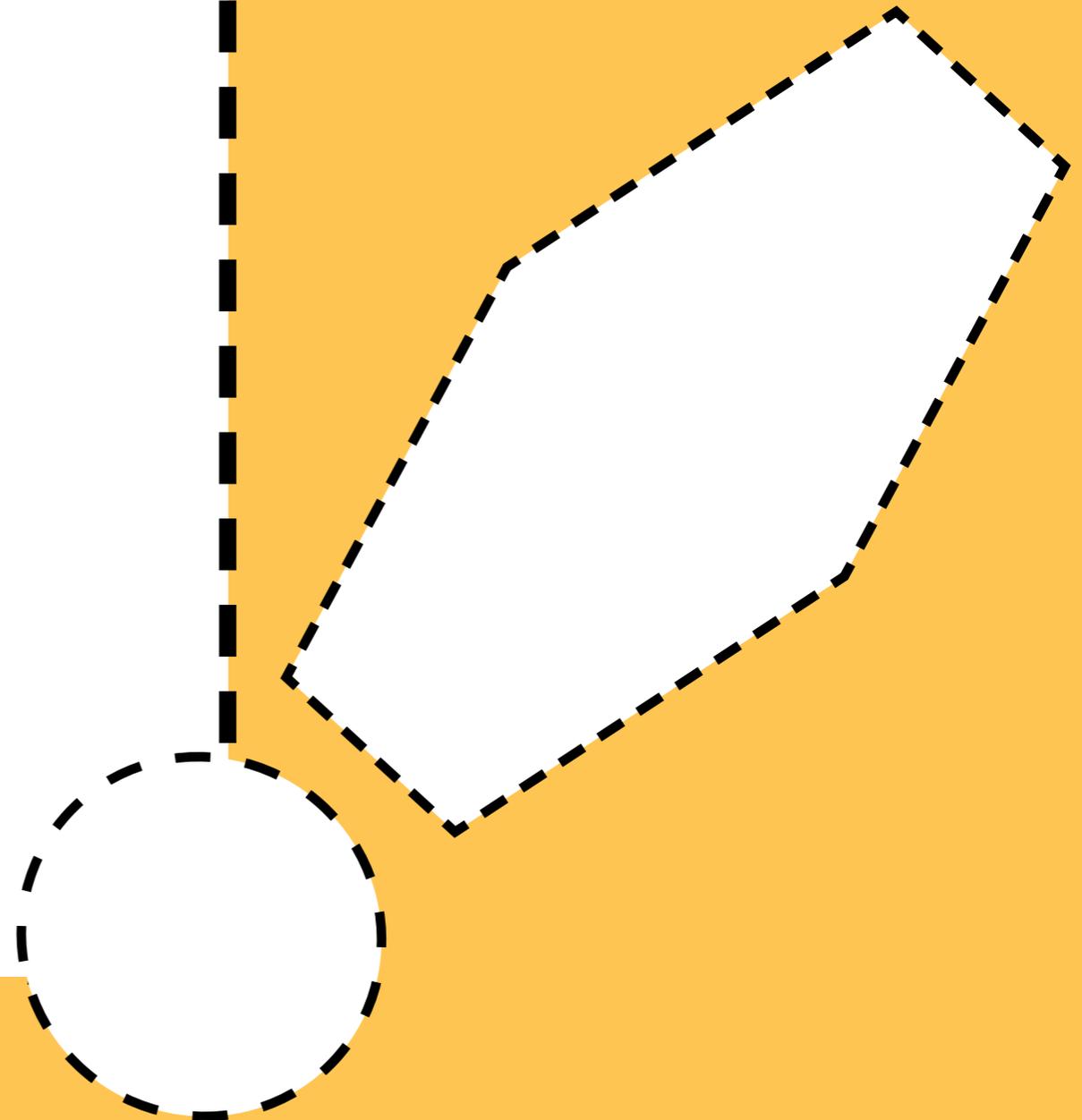
DIESMAL IST DER RAUM EIN ANDERER. EIN VIRTUELLER RAUM.
DOCH WIR SCHAFFEN ES, UNS ANZUNÄHERN, DIE GRUPPE
WAHRZUNEHMEN UND UNSERE GEMEINSAME ZEIT
ACHTSAM ZU GESTALTEN. WIR LERNEN IN DIESEN
VIER TAGEN VIEL NEUES.
DAFÜR SIND WIR HIER!

CORONA MACHT SICH AUCH IN UNSEREN WORKSHOPS BEMERKBAR.
DER VIRTUELLE RAUM IST LEERER. DAS HÄLT UNS NICHT DAVON AB,
GENAU SO VIEL ENERGIE ZU GEBEN, WIE SONST AUCH. DADURCH
ENTSTEHT MEHR AUFMERKSAMKEIT FÜR JEDE:N EINZELNE:N.



UNSERE PRINZIPIEN

- 1 WIR HÖREN EINANDER ZU MIT NEUGIER UND MITGEFÜHL UND OHNE ZU BEWERTEN.
- 2 WER AUCH IMMER DA IST, IST RICHTIG HIER.
- 3 WAS IM KREIS PASSIERT, BLEIBT IM KREIS.
- 4 AB UND AN MACHEN WIR EINE PAUSE, UM UNSEREN FOKUS ZURÜCKZUGEWINNEN; WIR GEBEN AUF UNS ACHT.
- 5 WIR FRAGEN NACH DEM, WAS WIR BRAUCHEN. UND BIETEN AN, WAS WIR KÖNNEN.
- 6 WIR LIEBEN FEHLER.
- 7 IRRETATIONEN HABEN PRIORITÄT.

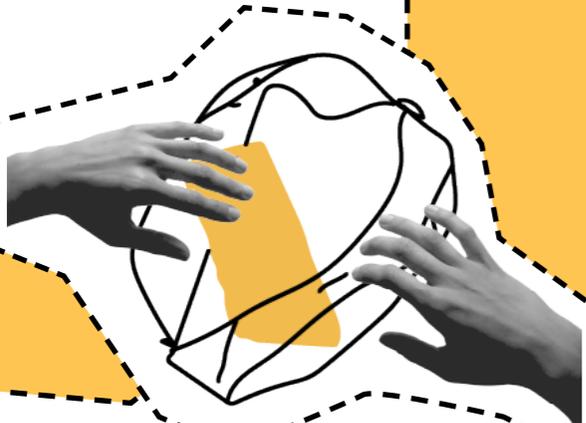




„Um präsent zu sein, hilft es mir, mich auf meinen Atem zu konzentrieren. Einfach ein- und ausatmen. Im Gespräch dachte ich immer, ich muss mit meinen eigenen Erfahrungen antworten. In Amerika habe ich gelernt, dass es etwas sehr deutsches ist, die Dinge ausdiskutieren zu wollen. Jetzt nehme ich aus diesem Workshop die Fähigkeit des aktiven Zuhörens mit.“

SARINA

WIR VERSUCHEN, UNS SELBST ZU VERSTEHEN; UNSERE PRIVILEGIEN, EBENSO WIE STÄRKEN UND ÄNGSTE. DAS STÄRKT NICHT NUR UNSERE IDENTITÄT, SONDERN AUCH UNSER VERSTÄNDNIS GEGENÜBER ANDEREN MEINUNGEN UND PERSPEKTIVEN....

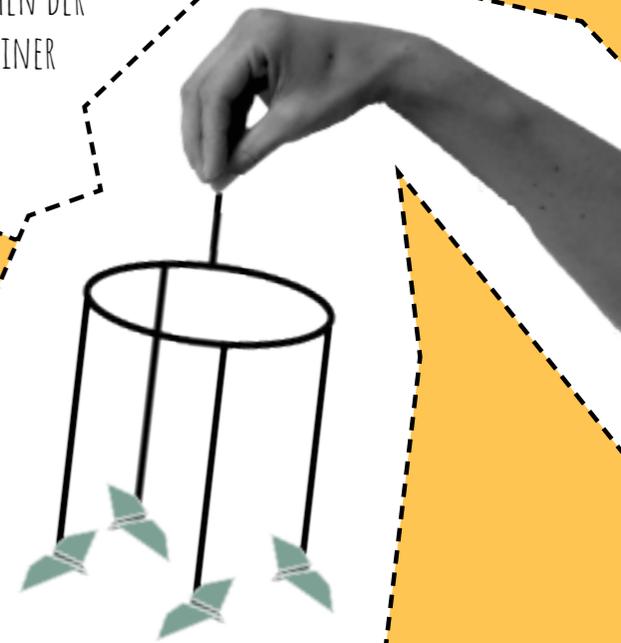


DADURCH SIND WIR OFFENER GEGENÜBER EINANDER UND SEHEN UNTERSCHIEDE NICHT MEHR ALS HÜRDEN, SONDERN VIELMEHR ALS POTENTIAL.

DURCH DESIGN THINKING KOMMEN WIR IN AKTION: AUF UMSETZBARE IDEEN, DIE UNSERE COMMUNITIES INKLUSIVER, GLÜCKLICHER UND VERBUNDENER MACHEN. WIR HABEN VIELLEICHT NOCH NICHT UNSER ZIEL, DAFÜR ABER UNSEREN WEG ERREICHT.



UNS LEITET STETS DIE FRAGE: WIE KANN ICH ANDEREN HELFEN? WIE KÖNNEN WIR UNS GEGENSEITIG STÄRKEN? UND DURCH WELCHE STRATEGIEN ERFAHRE ICH ÜBERHAUPT VON DEN WÜNSCHEN DER MENSCHEN IN MEINER COMMUNITY?



UNSERE LEARNING JOURNEY



WIR BRAUCHEN DEN **DIALOG**. DIE KRAFT DER GUTEN FRAGEN. WIR LERNEN, AUFMERKSAM ZUZUHÖREN UND NICHT NUR UNSEREN EIGENEN STANDPUNKT IN DEN RAUM ZU STELLEN UND IHN AM ENDE DES GESPRÄCHS WIEDER, WIE WIR GEKOMMEN SIND, ZU VERLASSEN. WAS WIR SUCHE, IST DIE VERÄNDERUNG.



WIE ERZÄHLE ICH MEINE GESCHICHTE UND WAS ERZÄHLE ICH DADURCH IMMER AUCH MIT? NEBEN DER KRAFT VON FRAGEN, LEITET AUCH DIE KRAFT NEUER NARRATIVE UND **VERBINDUNGEN** UNSEREN WEG ZU GESELLSCHAFTLICHEM WANDEL.

WIR SPRACHEN ÜBER **IDENTITÄT**

UND MEINTEN DAMIT, DER EIGENEN GESCHICHTE AUFMERKSAMKEIT ZU SCHENKEN UND SIE MIT ANDEREN ZU TEILEN.

WIR SPRACHEN ÜBER **DIALOG**

UND MEINTEN DAMIT, MIT ANDEREN IN VERBINDUNG ZU TRETEN. AUFMERKSAM ZUZUHÖREN UND MIT INTENTION ZU SPRECHEN.

WIR SPRACHEN ÜBER DAS **WIR**

UND MEINTEN DAMIT, DASS NIEMAND FÜR SICH ALLEIN IST UND VON SICH ZU ANDEREN SPRICHT, SONDERN WIR IMMER AUCH TEIL EINER GRUPPE, EINES WIRS SIND, MIT DEM WIR UNS AUSEINANDERSETZEN SOLLTEN; DASS WIR IM SINNE DER COMMUNITY GESTALTEN KÖNNEN.

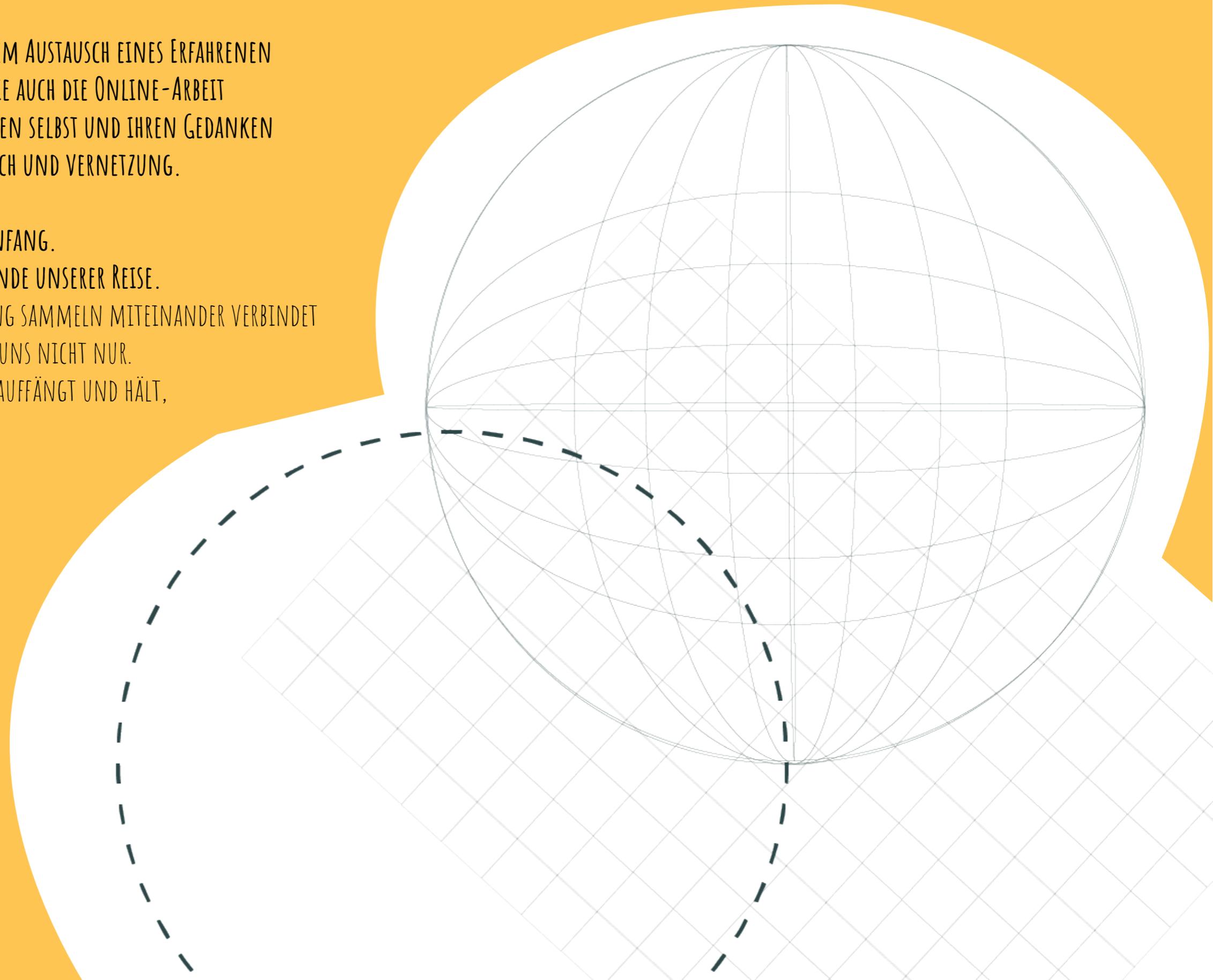
UND WIR SPRACHEN VON **AKTIV WERDEN**

UND MEINTEN DAMIT, EINEN KREATIVEN PROZESS MIT ANDEREN IN DIE WEGE ZU LEITEN. ETWAS NEUES ENTSTEHEN LASSEN, DAS MIT OFFENHEIT UND NEUGIERDE AUSPROBIERT WERDEN KANN.

ES KLINGT EINFACH,
ABER ES ERFORDERT **ZEIT UND RAUM.**

DER WORKSHOP LEBTE VON DER ATMOSPHÄRE UND DEM AUSTAUSCH EINES ERFAHRENE
TEAMS AUS SECHS FACILITATORN, DIVERSEN TOOLS, DIE AUCH DIE ONLINE-ARBEIT
ERLEICHTERTEN UND NATÜRLICH DEN TEILNEHMENDEN SELBST UND IHREN GEDANKEN
UND ERFAHRUNGEN. WAS SIE SUCHTEN, WAR AUSTAUSCH UND VERNETZUNG.

FÜR ACTIVE ALUMNI IST EIN WORKSHOP ERST DER ANFANG.
EIN NETZWERK VON AKTIVEN ALUMNIS STEHT AM ENDE UNSERER REISE.
EIN NETZ, DAS KOOPERATIVES LERNEN UND ERFAHRUNG SAMMELN MITEINANDER VERBINDET
UND SO EINEN MEHRWERT ERZEUGT. WIR VERNETZEN UNS NICHT NUR.
WIR SCHAFFEN AUCH ETWAS GEMEINSAMES, WAS UNS AUFFÄNGT UND HÄLT,
UND UNS SICHERHEIT GIBT.



„Ich finde, Kultur kann auch die Erfahrung von Ausgrenzung sein. Ich habe auch einige negative Erfahrungen in meinem kulturellen Gepäck. Gepäck kann somit positiv oder negativ sein. Bildung und Geschichte sind mir wichtig, denn aus Vergangenem lässt sich lernen. Ich persönlich denke aber lieber über die Zukunft nach als über die Vergangenheit.“



YANNIK

WIR ALLE KENNEN ES VON REISEN.
VIELE EINDRÜCKE ERREICHEN UNS. WIR BEFINDEN UNS IN EINEM PERMANENTEN ABGLEICH MIT UNSERER UMGEBUNG.
WIR MÜSSEN MIT ZWEI GEFÜHLEN JONGLIEREN.
ALLES MITNEHMEN UND BEGREIFEN ZU WOLLEN.
UND ZUGLEICH DER NOTWENDIGKEIT, UNS SELBST MITZUNEHMEN, ZU VERARBEITEN, UND DIE NEU ERFAHRENEN DINGE ZU INTEGRIEREN.

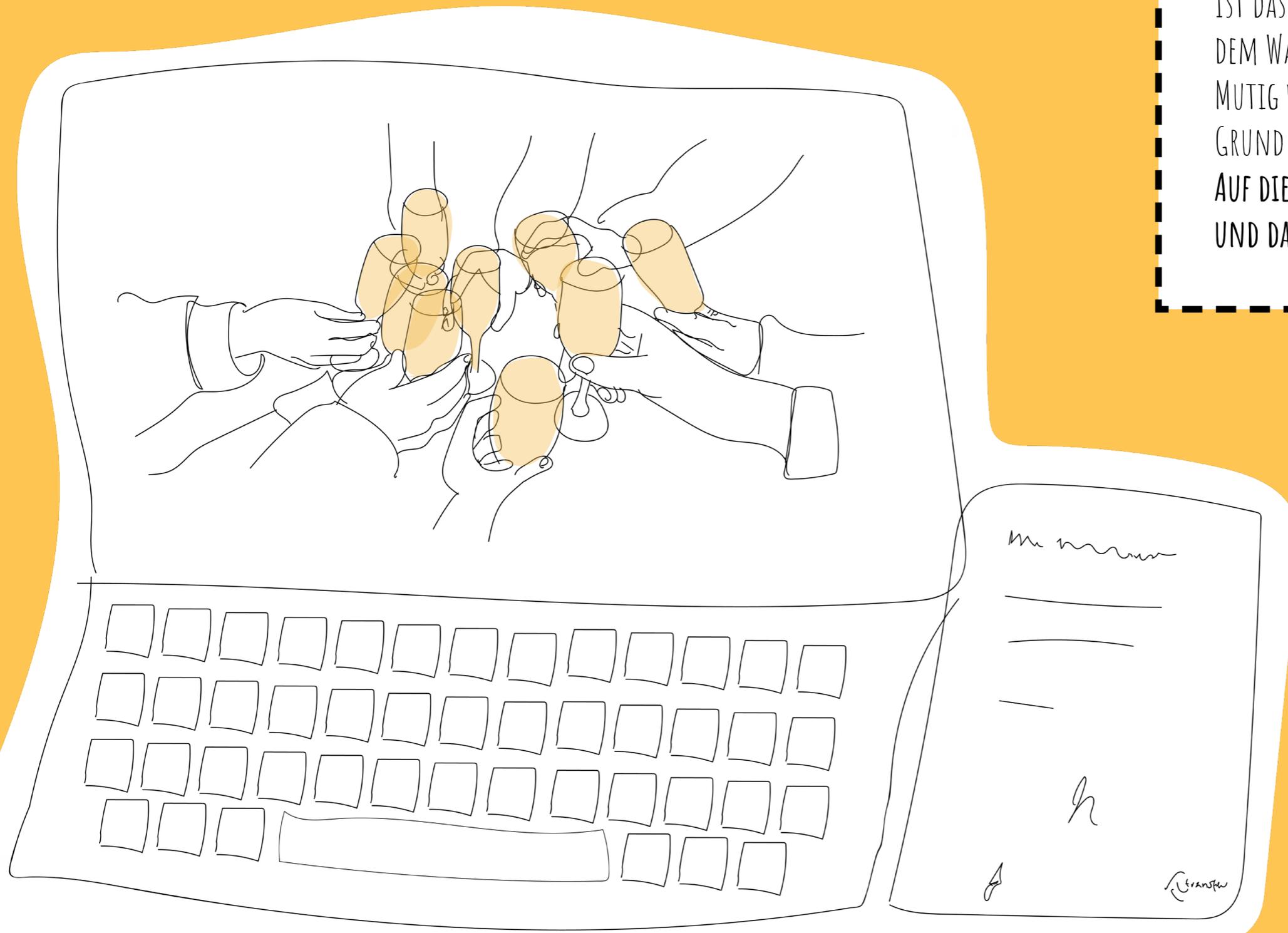
DARUM TUT ES SO GUT AUF EINER REISE JEMANDEN DABEI ZU HABEN, DER SICH AUSKENNT, DER UNS VIELLEICHT MIT EIN PAAR GESCHICHTEN EINEN ZUGANG VERSCHAFFT; UNS AUF UNSEREM WEG NAVIGIERT. UND UNS ANHÄLT;
DAZU UNS SELBST AB UND AN ZUZUHÖREN.



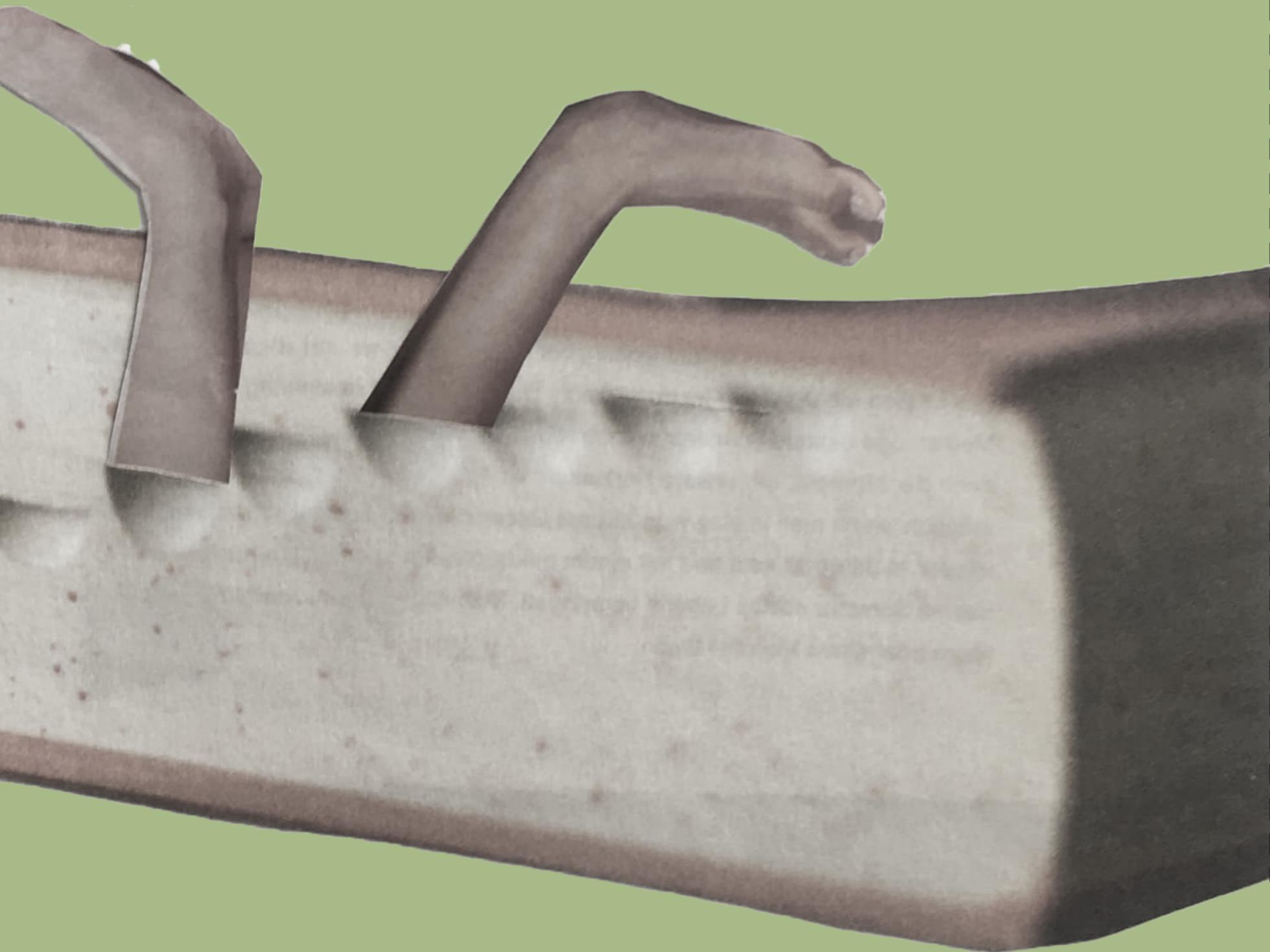


„Ich tauche gerne in andere Welten ab. Meine Erfahrungen im Ausland haben mich sehr geprägt. **Das war auch eine andere Welt. Die Menschen in Deutschland kommen mir manchmal egoistisch vor.** Ich wünsche mir, dass alle auch mal einen Blick auf ihr Umfeld werfen.“

JANICE



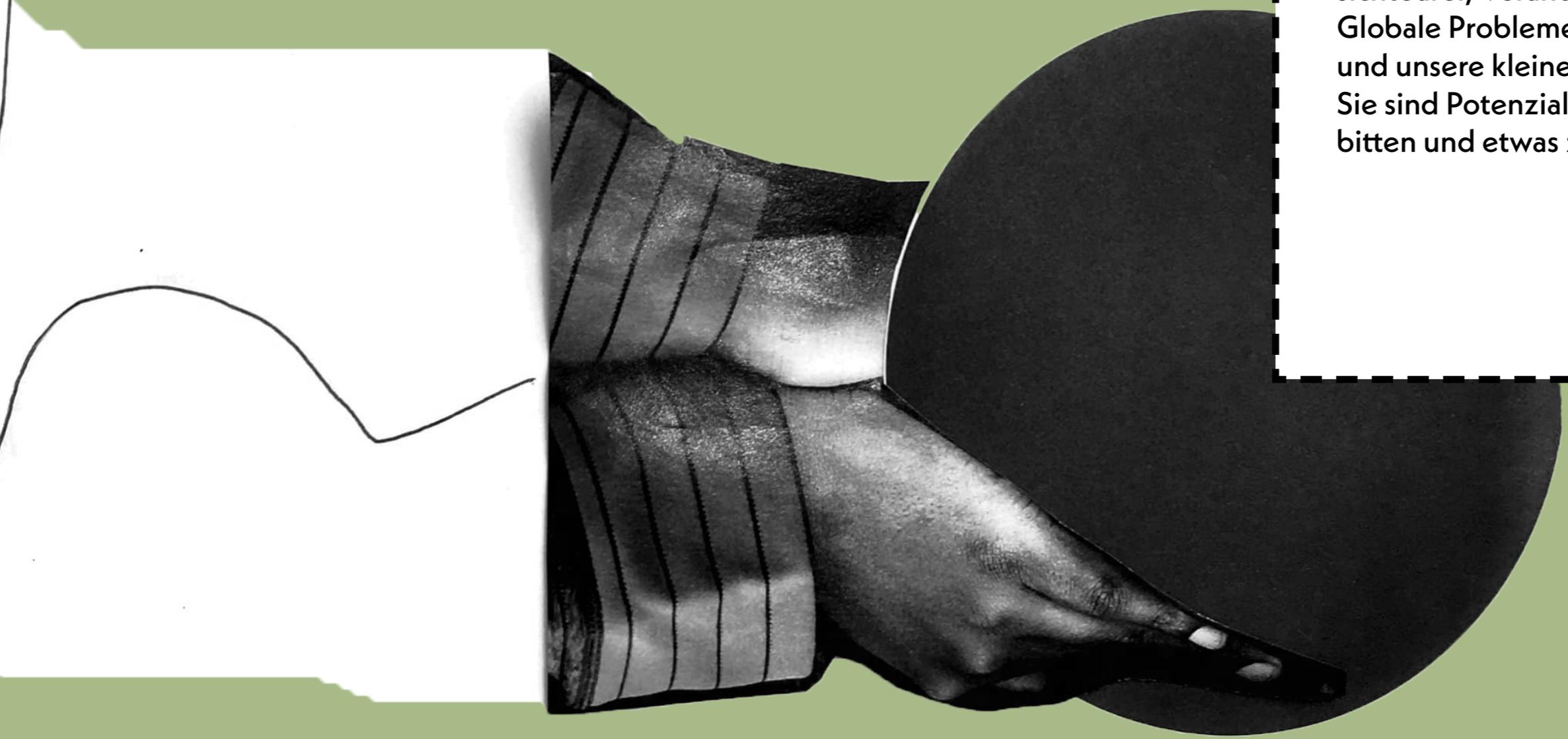
AM ENDE VERLASSEN WIR DEN RAUM ANDERS,
ALS WIR IHN BETRETEN HABEN.
IST DAS VIELLEICHT SCHON EIN GROBER TEIL VON
DEM WANDEL, VON DEM WIR SPRECHEN?
MUTIG WURDE GETEILT, UND ERREICHT WURDE VIELES.
GRUND ANZUSTOßEN.
AUF DIE VIELEN GEDANKENANSTÖßE
UND DAS, WAS VIELLEICHT NOCH DARAUSS ENTSTEHT!



Was lernten wir auf unserer Reise?

Wenn wir uns selbst kennen, können wir offener auf andere zugehen. Wir können dazulernen, Dinge wieder entlernen und uns verändern. Manchmal ist Zuhören sogar wertvoller als Reden. Fühlen wir uns sicher im Raum, können wir auch herausfordernde Gespräche meistern. Geschichten haben ihre eigene Kraft. Auch der Workshop ist jetzt eine Geschichte, die wir erzählen können. Und Menschen werden wissen: wir sind nicht allein!

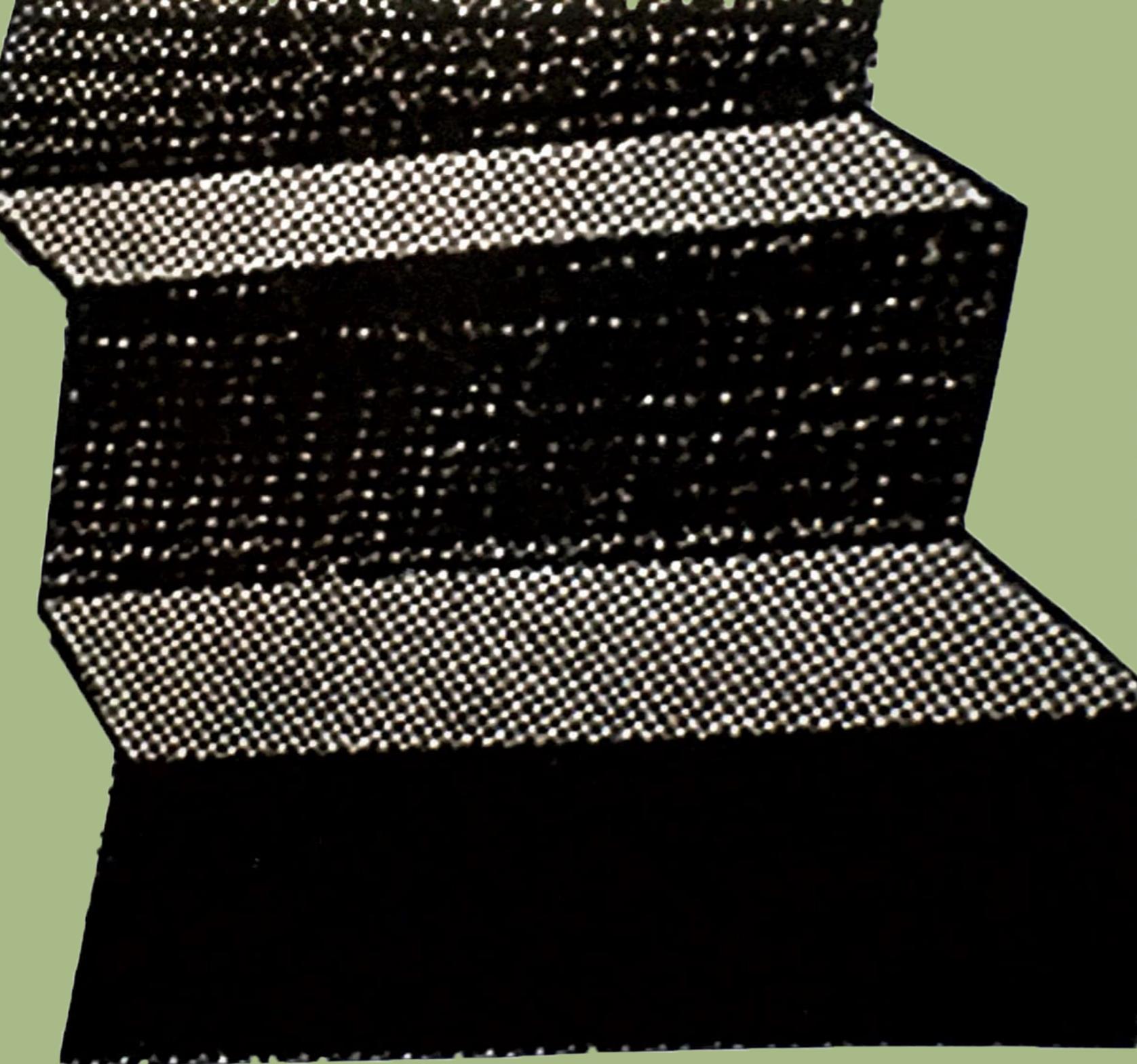
Aus einer Erfahrung wird auf einmal Lernen, wenn wir nicht nur auf das **was**, sondern ebenso auf das **wie** und das **warum** blicken. Zu teilen, auch andere an unserem kulturellen Gepäck teilhaben lassen, macht das Gepäck und unseren Weg vielleicht ein wenig leichter. Was zählt sind die kleinen Momente dazwischen; das, was zwischen den Zeilen steht, der nicht sichtbare Prozess. Das **wie** lernen wir in unseren Workshops „nebenher“. Das **warum** ist unsere ganz persönliche Sicht auf die Dinge, für die jede und jeder den nötigen Raum bekommen sollte.



Was nehmen wir mit?

Die Erfahrung, dass auch digitale Räume zu einem Brave Space für Veränderung gemacht werden können. Mehr als einmal fiel der Satz „da habe ich so vorher noch gar nicht drüber nachgedacht“.

Und das ist unsere Chance. Dinge werden sichtbarer, Veränderung wird möglicher. Globale Probleme erscheinen an der Bildfläche und unsere kleinen Probleme und Hürden auch. Sie sind Potenziale zu wachsen, um Hilfe zu bitten und etwas zu verändern!



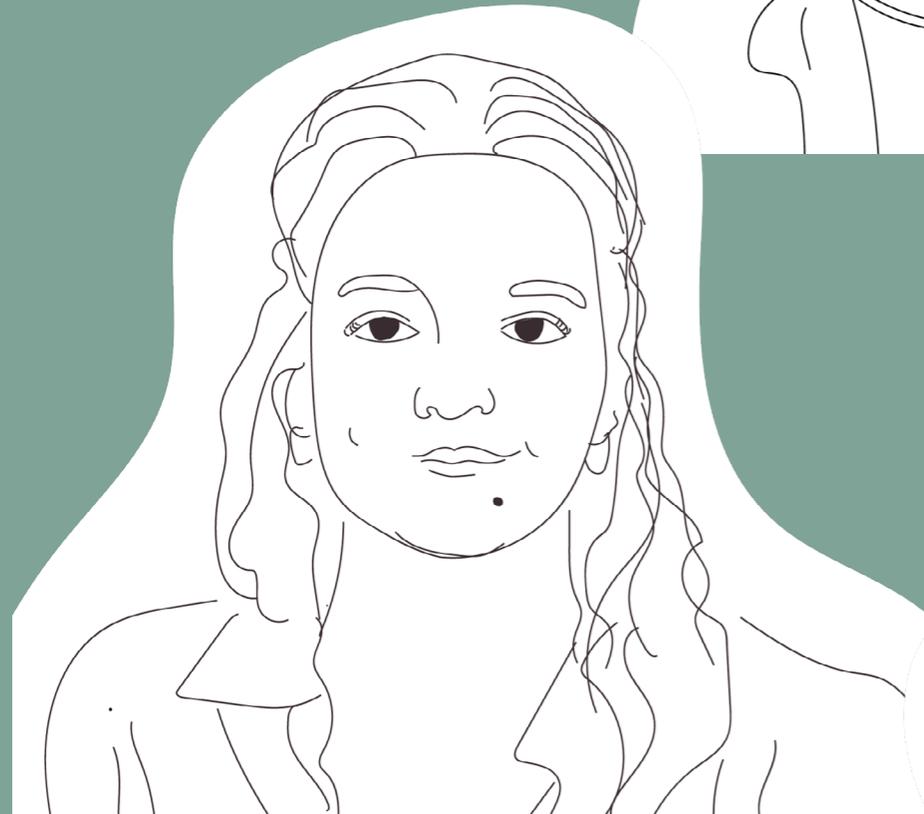
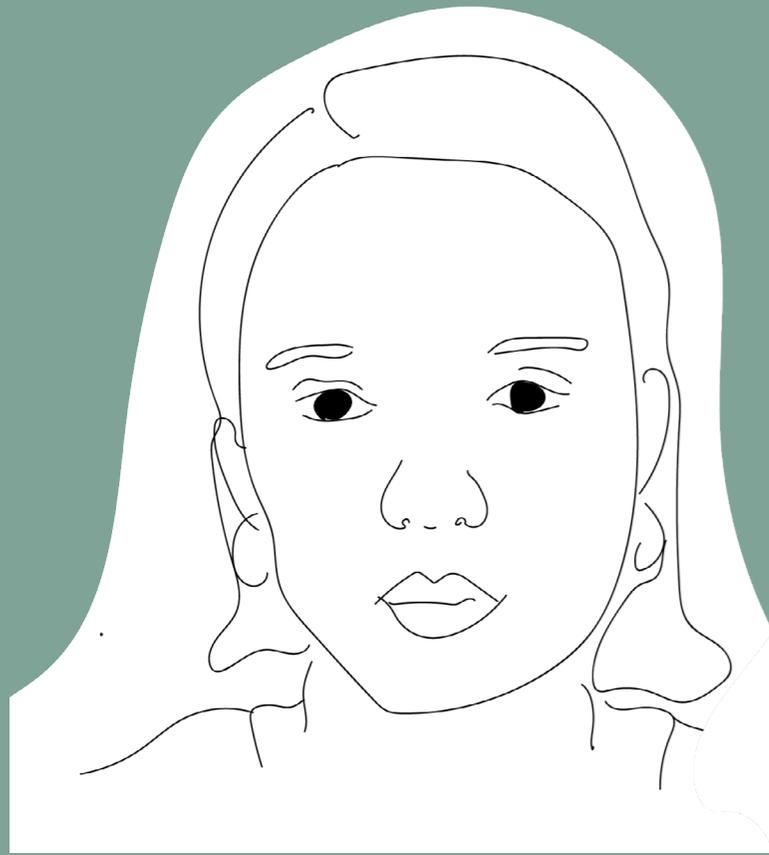
Was bewirken wir?

active alumni ist eine Reise; nicht ortsgebunden, sondern praxisgebunden. Für eine solche Reise ist Begleitung wichtig. Die Praxis, die wir erleben ist Weg und Ziel zugleich. Jede Methode hat ihre eigene kleine undefinierbare Emergenz, die als starkes Gefühl oder ganz schlichte Referenz zurückbleibt.

Wir schätzten den Mut und die Offenheit der Teilnehmenden. Auch wir lernten viel dazu. Wir gestalten gesellschaftlichen Wandel nicht von außen. Wir sind mittendrin. Wir selbst befinden uns im Wandel, immer auf dem Weg, den wir miteinander gehen wollen. Die Zeiten fordern eine neue Art der Kommunikation und des Aktivwerdens. Dafür bereit zu sein, erfordert, dass wir in diese Praxis gehen.

***Hear the voices singing everywhere.
Singing love is coming down
to those who care.***

_Bukahara



© 2020

Diese Dokumentation wurde im Rahmen des von transfer e.V. koordinierten Projekts „active alumni“ entwickelt.

Redaktion: Jana Vogt, Lisa Mindthoff

Layout: Jana Vogt

transfer e.V.
Buchheimer Str. 64
50672 Köln
<https://www.transfer-ev.de/>



active alumni
<https://www.transfer-ev.de/project/active-alumni/>



NEVER DOUBT
THAT A SMALL GROUP OF
THOUGHTFUL,
COMMITTED
CITIZENS
CAN CHANGE
THE WORLD.
INDEED,
IT IS
THE ONLY THING
THAT EVER HAS.

MARGARET MEAD

gefördert durch:  **Robert Bosch**
Stiftung